

Gemeinschaft

In unserer Vereinigung sind alle Frauen, die in der Notburga-Gemeinschaft mitwirken wollen, willkommen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Notburga-Gemeinschaft zu unterstützen:

1. Mitglied werden (nur Frauen): Sie werden in einer liturgischen Feier durch den Bischof oder dessen Stellvertreter in die Gemeinschaft aufgenommen und namentlich in der jeweiligen Diözese eingetragen. Sie sind damit berechtigt, in Kirchen, Kapellen, Altenheimen etc. in Rücksprache mit dem Ortspriester Andachten zu halten.

2. Dem Freundeskreis beitreten (alle Personen, die sich angesprochen fühlen): Gemeinsame Feier der Tagzeitenliturgie, Eucharistische Anbetung, Teilnahme an Fortbildungen und Exerzitien sowie Unterstützung bei Aufgaben.

Unser Dienst:

Gilt den „Bedrängten aller Art“. Wir beten mit ihnen und für sie und schenken ihnen unsere Zuwendung und Dienstbereitschaft.

Unser Sitz:

Unser Büro ist in Eben am Achensee. Notburga hat zeitweise in Eben gelebt und wurde dort 1313 begraben. Ihre Reliquien befinden sich dort in der St. Notburga-Kirche.

Notburga-Gemeinschaft:
Ebener Straße 98, 6212 Maurach
Tel: 0650 55 555 74
notburga-gemeinschaft@gmx.at
Homepage: notburga.gemeinschaft.at
Raiffeisenbank Eben-Pertisau,
IBAN: AT53 3621 8000 0004 1574
BIC: RZTIAT22218



Spiritualität

Wir bemühen uns um ein praktisch gelebtes Christentum und lassen uns dabei vom Leben der Hl. Notburga inspirieren.

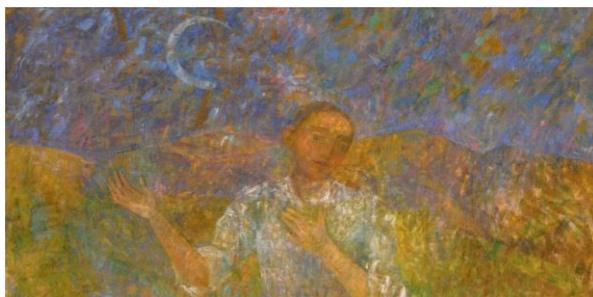
Mittelpunkt unseres geistlichen Lebens ist der Sonntagsgottesdienst der Gemeinde und der Dienst am Nächsten. (Diakonie)

Der „Engel des Herrn“ ist unser Gebet, um das Geheimnis der Menschwerdung Christi zu betrachten und uns am Beispiel der Gottesmutter Maria auszurichten.

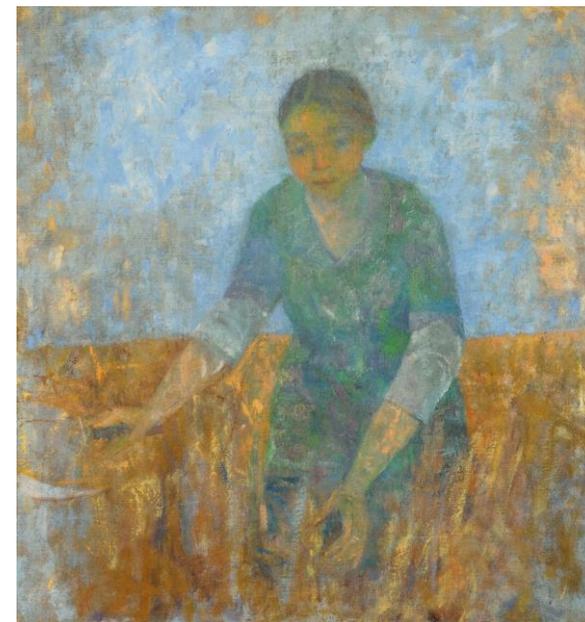
Wo es möglich ist, treffen wir uns mit der Pfarrgemeinde zur Tagzeitenliturgie in einer Kirche, Kapelle oder im Seniorenheim. Dabei sind uns neben unseren Mitgliedern besonders die alten und kranken Menschen ein Anliegen.

Zur Vertiefung unseres Glaubens und um Sicherheit in der Ausübung unseres Dienstes zu gewinnen, nehmen wir an Fortbildungen teil (Exerzitien, Seminare, Kurse).

Pfarrer Martin Ferner steht uns als vom Diözesanbischof ernannter geistlicher Begleiter zur Seite.



Ausschnitt aus „DIE SICHELSCHEIBE“



„KORNERNTE“

Notburga-Gemeinschaft

EINE VEREINIGUNG VON FRAUEN
ZUM DIENST AM NÄCHSTEN



Nächstenliebe ist Gottesliebe.

St. Notburga

Notburga wurde um das Jahr 1265 einem Hutmacher Ehepaar in Rattenberg (Tirol) geboren. Mit 18 Jahren kam sie in den Dienst von Graf Heinrich I. Bald war sie beim Hofmeister von Tirol, dessen Frau Gutta und beim Gesinde sehr beliebt. In Kürze stieg sie zur Chefköchin und Türbeschließerin auf. Notburga verteilte, was vom Tisch übrig blieb, an die Armen.

Das fand ein Ende mit dem Tod des Grafenpaares. Der junge Graf Heinrich heiratete Otilie und diese verbot Notburga, Speisen aus der Rottenburg zu bringen. Notburga sparte sich nun selbst Essen vom Munde ab und brachte es den Armen. Nachdem der junge Graf sie dabei erwischt hatte und sie ihre Schürze öffnen musste, sah der Graf keine Speisen (Hobelspanwunder). Doch sie wurde der Burg verwiesen und wurde nun Magd beim Spießebauer in Eben. Dort setzte sie sich für die Sonntagsruhe und das Gebet am Feierabend ein (Sichelwunder).

Auf der Rottenburg herrschten nach Notburgas Abgang Krankheit und Leid. Sie wurde zurückgerufen und versöhnte sich mit der sterbenden Gräfin Otilie. Sie konnte nun ihrer Bestimmung nachgehen, stiftete Frieden zwischen den Grafen Seifried und Heinrich und spendete Armen und Kranken sowohl Essen als auch Trost.

Im Jahr 1313 starb Notburga auf der Rottenburg. Ihrer Bitte entsprechend, legte man ihren Leichnam auf einen Wagen, den zwei Ochsen durch eine Furt am Inn zogen und hinauf nach Eben brachten, wo Notburga in der (ehemaligen)

Rupertikirche beigesetzt wurde. Bald kamen viele Pilger zu ihrem Grab und verehrten sie als Heilige.

Die Hl. Notburga ist Patronin der Armen, der Dienstboten, der Landwirtschaft und der Sonntagsruhe und wird als die „erste Gewerkschafterin“ bezeichnet.

Ihre Attribute sind Schlüssel, Kanne, Ähren, Sichel und Brot.

Gedenktage der Hl. Notburga 13. und 14. September

„Durch ihre Mildtätigkeit gegenüber Armen und Kranken gehört sie zu den großen Gestalten christlicher Nächstenliebe.“



„AUSEINANDERSETZUNG“

Bilder aus dem NOTBURGAZYKLUS
von Jutta Katharina Kiechl

Auf den Spuren der Hl. Notburga

Besondere Gottesdienste und Prozessionen:

- ❖ Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00h **Wallfahrtsgottesdienst** mit Krankensegnung in **Eben**.
- ❖ Ebenfalls in **Eben** jährlich am Sonntag nach dem 13. September Söllerpredigt und bei gutem Wetter die große **Notburgaprozession**.
- ❖ In **Rattenberg** findet man das Geburtshaus. In der Stadtpfarrkirche ist ein Seitenraum als Kapelle der Hl. Notburga gewidmet. Feier des **Patroziniums** im September.

Besinnungswege:

- ❖ **Rotholz bei Jenbach:**
Weg auf die Rottenburg zur **Notburga-Kapelle**
- ❖ Zwischen **Maurach** am Achensee und **Pertisau:**
Dienmutweg mit Gelegenheit zur Besinnung und Einkehr

Museum:

- ❖ Einen historisch wie kunsthistorisch spannenden Einblick in das Leben und die Verehrung der Heiligen bietet in **Eben** am Achensee das **Notburgamuseum**.
(www.notburga-museum.at)